



© Fliedner-Kulturstiftung

Veranstalter

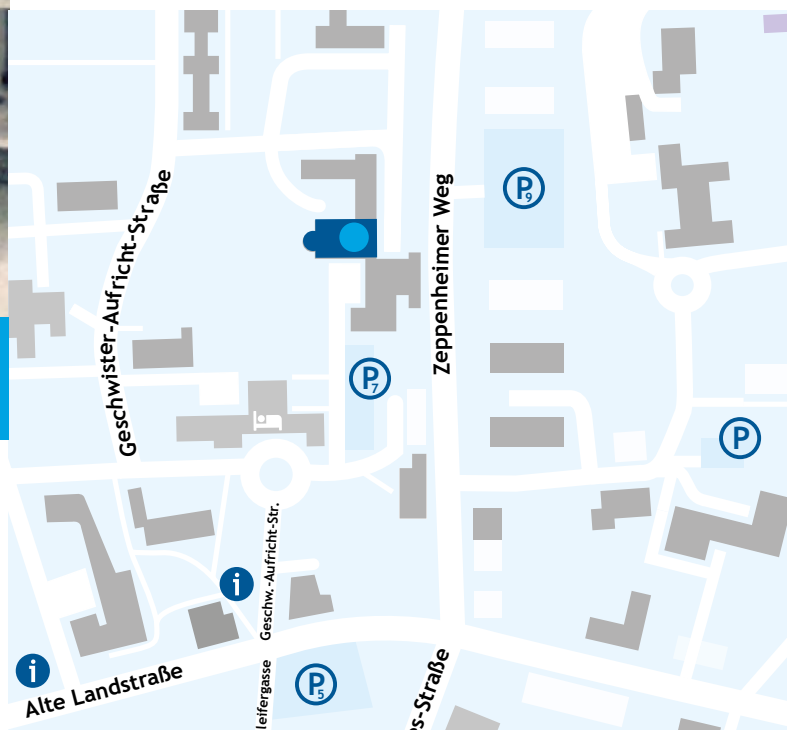
Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth

Zeppenheimer Weg 20
40489 Düsseldorf
Telefon +49 211 56673 780
info@fliedner-kulturstiftung.de

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

Geschwister-Aufricht-Straße 9
40489 Düsseldorf
Telefon 0211 409 3379
thiekoetter@fliedner-fachhochschule.de

Anfahrt zum Veranstaltungsort:



● Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 16, Düsseldorf

Anmeldung bis zum 7.10.2022 an:
info@fliedner-kulturstiftung.de

Sponsor

HAUBRICH
Stiftung

Tagung am 20. Oktober 2022, 10:30–16:15 Uhr

Pflege im National- sozialismus – *Eine Profession unter Druck?*

Wir laden herzlich ein zur Tagung



© Holocaust Documentation United States Holocaust Memorial Museum

Pflege im Nationalsozialismus – *Eine Profession unter Druck?*

Die Fliedner Fachhochschule Düsseldorf und die Fliedner-Kulturstiftung laden am 20. Oktober 2022 herzlich zur Tagung zum Thema „Pflege im Nationalsozialismus – eine Profession unter Druck?“ ein.

Im Fokus der diesjährigen Tagung steht die Frage, wie die Pflege in der Zeit des Nationalsozialismus auf die neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reagierte, denn mit dem Jahr 1933 veränderten sich die Grundlagen für die Krankenpflege in Deutschland fundamental. Die Politik der Gleichschaltung und die nationalsozialistische Rassenideologie stellten die gewachsenen Strukturen der Pflege mit der großen Bedeutung der konfessionellen Träger organisatorisch und inhaltlich prinzipiell in Frage. Auch wenn sie sich um ein gewisses Maß an Selbstständigkeit bemühten und – gerade in der Zeit des Zweiten Weltkriegs – für den Staat eine unverzichtbare Größe darstellten, war die Zeit von einer großen Bereitschaft zur Anpassung geprägt.

Daneben entstanden mit den „Braunen Schwestern“ neue, mit der Ideologie der Nationalsozialisten konforme Pflegeorganisationen, die Aufgaben, wie die Pflege in Konzentrationslagern, übernahmen. Auch die Auswirkungen der NS-Ideologie auf die Kinderkrankenpflege und das Hebammenwesen werden in der Tagung thematisiert.

Mit einer ethischen Perspektive auf die Entwicklungen in der Vergangenheit und deren Relevanz für die Pflegeberufe wagt die Tagung abschließend eine Diskussion mit Bezügen zur Gegenwart.

Tagungsbeitrag
inkl. Imbiss: 30 Euro, Studierende 10 Euro
Austragungsort: Mutterhauskirche
Zeppenheimer Weg 16, Düsseldorf
Anmeldung Bis zum 7.10.2022 an
info@fliedner-kulturstiftung.de

Programm

- bis 10:30 Uhr** Anreise der Teilnehmer:innen –
Get together!
- 10:30-10:40 Uhr** **Begrüßung**
Prof. Dr. Andrea Thiekötter
& Dr. Norbert Friedrich
- 10:40-11:10 Uhr** **Einführung in die Krankenpflege in
der NS-Zeit**
Prof. Dr. em. Eva-Maria Ulmer
(Frankfurt/M.)
- 11:10-11:40 Uhr** **Zwangssterilisation und Eugenik in
diakonischen Einrichtungen im
Rheinland**
Dr. Uwe Kaminsky (Berlin)
- 11:40-12:10 Uhr** **„Kindereuthanasie“ in der NS-Zeit
am Beispiel Norddeutschlands**
Katharina Genz (Hamburg)
- 12:10-13 Uhr** **Mittagspause – Imbiss**
- 13-13:30 Uhr** **Pflege in Konzentrationslagern**
Dr. Petra Betzien (Düsseldorf)
- 13:30-14 Uhr** **Schwangerenfürsorge der
Hebammen im NS**
Sophia König (Leipzig)
- 14-14:30 Uhr** **Kaffeepause**

14:30-15:15 Uhr **World-Café - im Gespräch mit den
Referent:innen**
Gruppe 1: Kinderkrankenpflege
Katharina Genz & Dr. Uwe Kaminsky
Gruppe 2: Hebammen
Sophia König
Gruppe 3: Krankenpflege
Prof. Dr. em. Eva-Maria Ulmer &
Dr. Petra Betzien

15:15-15:35 Uhr **„Dieser unsichtbar auf der Nürnber-
ger Anklagebank sitzende Geist...“ –
Selbstentfremdung von Medizin und
Pflege im NS, und was daraus zu
lernen wäre**
Prof. Dr. Christine Globig (Düsseldorf)

15:35-16 Uhr **Abschlussdiskussion**
Moderation: Annette Debusmann KWD

16-16:15 Uhr **Abschiedsworte**
Prof. Dr. Andrea Thiekötter &
Dr. Norbert Friedrich

**Optional im
Anschluss:** **Führung durch das Pflegemuseum
der Fliedner-Kulturstiftung**
Dr. Annett Büttner

